

PORSCHE

**CARRERA CUP
DEUTSCHLAND**

#6



Lausitzring | 19. - 21. August

RACE NEWS



TEN VORDE UND PEREIRA: MIT SIEGEN IN SAISONHÄLFTE ZWEI

Erfolgreicher Auftakt in die zweite Saisonhälfte für Larry ten Voorde (Team GP Elite) und Dylan Pereira (IronForce Racing by Phoenix). Die beiden Fahrer konnten beim Rennwochenende auf dem Nürburgring jeweils einen Sieg für sich verbuchen. Ten Voorde gewann den neunten Saisonlauf am Samstag vor Bastian Buus (Allied-Racing) und Pereira, nachdem er in der Anfangsphase die Führung übernahm. „Das war ein packendes Rennen. Ich bin glücklich, dass wir nach einer schwierigen Startphase richtig gut in die Saison gefunden haben. Es ist mein dritter Sieg aus den letzten vier Rennen. Genauso soll es weitergehen“, sagte ten Voorde.

Im zweiten Rennen in der Eifel feierte Pereira einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Der 25-Jährige entschied in seinem 510 PS star-

ken Porsche 911 GT3 Cup zwei Schlüsselenen: Zu Beginn münzte Pereira die Pole-Position in eine Führung um und beim Re-Start nach einer Safety-Car-Phase behauptete er sich an der Spitze. „Ich hatte einen super Start und bin danach ein fehlerfreies Rennen gefahren. Außerdem haben wir im Vergleich zum Samstag den Luftdruck etwas verringert, um die Reifen in ein optimales Temperaturfenster zu bekommen. Das hat sich ausgezahlt“, sagt der Fahrer aus Schouweiler in Luxemburg. Die Plätze zwei und drei belegten Porsche-Junior Laurin Heinrich (SSR Huber Racing) sowie der Niederländer Loek Hartog (Black Falcon).

MEISTERSCHAFTSSTAND NACH 10 VON 16 RENNEN

1.	Laurin Heinrich SSR Huber Racing	195 Punkte
2.	Larry ten Voorde Team GP Elite	172 Punkte
3.	Bastian Buus Allied-Racing	149 Punkte

MENSCH TRIFFT AUF MASCHINE

Einen der auffälligsten Helme im Porsche Carrera Cup hat Carlos Rivas: „Das Design habe ich mir komplett selbst ausgedacht. Es greift das gleiche Thema auf wie mein Fahrzeug: künstliche Intelligenz sowie die Interaktion zwischen Mensch und Maschine. Ich bin von diesem Thema einfach fasziniert. Oben sieht man ein Gehirn. Dort sind einige Kabel eingesteckt, welche die Fähigkeiten des Fahrers um übermenschliche Funktionen erweitern. Schaut man von hinten auf dem Helm, zeigt sich ein zusätzliches Roboterauge. Die Maschine hilft dadurch dem Menschen, auch hinten alles im Blick zu haben“, erklärt der Black-Falcon-Pilot sein Design.



„Das ‚Family & Friends Festival‘ verspricht ein Open-Air-Wochenende der besonderen Art. Außerdem gehen unsere Teams auf dem Lausitzring zum ersten Mal mit dem Cup-Fahrzeug auf Basis der Generation 992 an den Start, denn nach der Neueinführung des Autos sind wir hier noch nicht gefahren. Ich bin gespannt, wer sich am Ende durchsetzt.“

Hurui Issak

Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland



DIE PERFEKTE ERFRISCHUNG

Tradition und Qualität – zwei gemeinsame Werte der langjährigen Partner Porsche und Brauerei C. & A. Veltins. Die Zusammenarbeit mit Porsche ist vertrautes Terrain für die Brauerei aus dem Sauerland: Veltins sponsert den Motorsport seit 1997 und unterstützt

die Porsche Markenpokale seit mehreren Jahren als Partner. In der Porsche Hospitality an der Rennstrecke ergänzt die Veltins-Brauerei das Getränkeangebot mit einer Vielzahl von trendigen Biermischgetränken und erfrischender, alkoholfreier Veltins Fassbrause.



Porsche Carrera Cup Deutschland

ADAC GT Masters

Lausitzring

19.-21. August 2022

STARTERLISTE

-  **02 Georgi Donchev**
Huber Racing
-  **03 Laurin Heinrich**
SSR Huber Racing
-  **04 Loek Hartog**
Black Falcon
-  **05 Sören Spreng**
Black Falcon
-  **06 Carlos Rivas**
Black Falcon
-  **07 Christof Langer**
FACH AUTO TECH
-  **08 Alexander Fach**
FACH AUTO TECH
-  **09 Lorcan Hanafin**
FACH AUTO TECH
-  **13 Alexander Tauscher**
Allied-Racing
-  **14 Morris Schuring**
SSR Huber Racing
-  **20 Harald Proczyk**
HP Racing International
-  **23 Lukas Ertl**
CarTech Motorsport by Nigrin
-  **24 Max van Splunteren**
Team GP Elite
-  **25 Larry ten Voorde**
Team GP Elite
-  **26 Jesse van Kuijk**
Team GP Elite
-  **27 Daan van Kuijk**
GP Elite
-  **29 Huub van Eindhoven**
GP Elite
-  **31 Sebastian Freymuth**
HRT Performance
-  **40 Jukka Honkavuori**
ID Racing
-  **42 Luka Wlömer**
ID Racing
-  **44 Jonas Greif**
SSR Huber Racing
-  **57 Rudy van Buren**
Huber Racing
-  **68 Tim Stender**
HRT Performance
-  **75 Ariel Levi**
Huber Racing
-  **77 Kim Hauschild**
HRT Performance
-  **84 Ahmad Alshehab**
CarTech Motorsport by Nigrin
-  **94 Dylan Pereira**
IronForce Racing by Phoenix
-  **95 Richard Wagner**
IronForce Racing by Phoenix
-  **96 Jan-Erik Slooten**
IronForce Racing by Phoenix
-  **98 Jan Seyffert**
HP Racing International
-  **99 Bastian Buus**
Allied-Racing

Von der Werkstatt an die Rennstrecke

Ein einmaliges Erlebnis: 13 Auszubildende aus den Porsche Niederlassungen in Deutschland blickten beim Rennwochenende auf dem Nürburgring hinter die Kulissen des Porsche Carrera Cup Deutschland und unterstützten die Teams. Neben einer Schulung zum aktuellen Cup-Fahrzeug bei Manthey erlebten die Azubis auch den Rennbetrieb im Markenpokal und durften sich bei einer „Pitstop-Challenge“ beweisen.





Talentförderung mit dem ADAC

Der Porsche Carrera Cup Deutschland und der ADAC bauen ihre Zusammenarbeit aus: Der ADAC ist neuer Partner des Talent Pool, dem Förderkader des Porsche Carrera Cup. Ab sofort kooperieren die Porsche-Rennserie und der Mobilitätsclub im Bereich Nachwuchsarbeit. Seit 2018 arbeitet der deutsche Markenpokal erfolgreich mit dem ADAC zusammen und trägt den Großteil seiner Rennen im Rahmen des ADAC GT Masters aus. Die Veranstaltungsplattform bietet jungen Rennfahrern zahlreiche wertvolle Aufstiegsmöglichkeiten.



JONAS GREIF

Mit 21 Jahren ist Jonas Greif einer der jüngsten Fahrer im Porsche Carrera Cup Deutschland. Vor seinen Heimrennen auf dem Lausitzring spricht der Rennfahrer aus Coswig über Kindheits-erinnerungen auf einer Kartbahn in Dresden, Rennen in einem über 500 PS starken Porsche und seinen Traum von der Nürburgring Nordschleife.

Jonas, deine ersten zehn Rennen im Porsche Carrera Cup Deutschland hast du absolviert. Was erwartest du von dir in den noch anstehenden sechs Läufen?

Als Rennfahrer möchte man immer vorne dabei sein. Mein Plan ist es aber, in die Top 20 zu fahren. Das Starterfeld ist dieses Jahr richtig stark, es ist meine erste Saison in dem 911 GT3 Cup Fahrzeug und die Strecken in Spa-Francorchamps, Imola sowie Zandvoort waren komplett neu für mich. Außerdem bin ich zur Saisonhalbezeit zu SSR Huber Racing gewechselt. Das gibt mir die Chance, mich bei einem Top-Team im Porsche Carrera Cup noch besser zu entwickeln.

Wieso hast du dich dieses Jahr für eine Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland entschieden?

Für mich ist der Porsche Carrera Cup die perfekte Serie für den nächsten Karriereschritt. Die Bedingungen hier sind herausfordernd, aber für alle gleich: Identisches Fahrzeug und

keine Assistenzsysteme wie ABS oder eine Traktionskontrolle. Das macht den Reiz aus. Dazu kommen Rennen in einem 510 PS starken Porsche-Fahrzeug auf berühmten Formel-1-Strecken, zum Beispiel in Imola oder Spa-Francorchamps. Davon träumt man als Rennfahrer.



Wie bist du zum Motorsport gekommen?

Mein Vater ist selbst großer Motorsportfan. Mit ihm gemeinsam bin ich als Siebenjähriger auch das erste Mal auf eine Kartbahn in Dresden gefahren. Da hat es mich dann direkt gepackt. Damals waren hauptsächlich Erwachsene auf der Strecke, aber dank meines Gewichts hatte ich natürlich einen Vorteil. Es hat mir unglaublichen Spaß gemacht und war der Schlüsselmoment für meine weitere Karriere.

Wie ging es danach für dich weiter?

Ich habe von meinem Vater ein eigenes Kart bekommen, ein Jahr trainiert und bin 2012 mein erstes Rennen in der sächsischen Meisterschaft gefahren. Nach sechs Jahren im Kart ging es für mich dann in den Tourenwagen-Sport und darüber in die Porsche Markenpokale. In der Porsche Sprint Challenge Central Europe habe ich vergangenes Jahr den Langstrecken-Titel in der GT4-Klasse gewonnen.

„Der Lausitzring hat viele Geraden und langgezogene Kurven. Dazu kommen einige Bodenwellen, die das Bremsen ohne das ABS noch schwieriger machen.“



Was reizt dich am Motorsport?

Ich finde es faszinierend, Mensch und Fahrzeug ans Limit zu bringen. Bei hohen Temperaturen im Auto voll konzentriert zu bleiben und den Bremspunkt nach einer langen Geraden auf den Meter genau zu treffen, ist einfach eine große Herausforderung. Bei den Carrera-Cup-Rennen in Imola hatten wir im

Cockpit über 50 Grad Celsius. Das verlangt einem alles ab.

Am Wochenende geht es auf den Lausitzring. Was erwartest du dort?

Die Rennen auf dem Lausitzring sind für mich das Highlight der Saison. Ich komme aus Coswig nordwestlich von Dresden. Die

Strecke ist sowas wie mein zweites Wohnzimmer. Schon seit zwei Wochen habe ich über 50 Zusagen von Familienmitgliedern, Freunden und Partnern, die mich vor Ort supporten. Meine Vorfreude auf die Rennen ist riesig. Der Lausitzring hat viele Geraden und langgezogene Kurven. Dazu kommen einige Bodenwellen, die das Bremsen ohne das ABS noch schwieriger machen.

Welche Facetten hat der Job als Rennfahrer?

Heutzutage reicht es nicht mehr, als Rennfahrer schnell im Auto zu sein. Motorsport kostet viel Geld, ohne Sponsoren geht nicht viel. Rund 50 Unternehmen unterstützen mich aktuell. Viele davon kommen aus Dresden und der Umgebung. Schon zu meiner Kartzeit habe ich begonnen, selbstständig nach Sponsoren zu suchen. Außerdem studiere ich im sechsten Semester Wirtschaftswissenschaften an der TU in Dresden. Das hilft mir natürlich bei einer Finanzplanung für eine Motorsportsaison.

Was für Ziele hast du für die Zukunft?

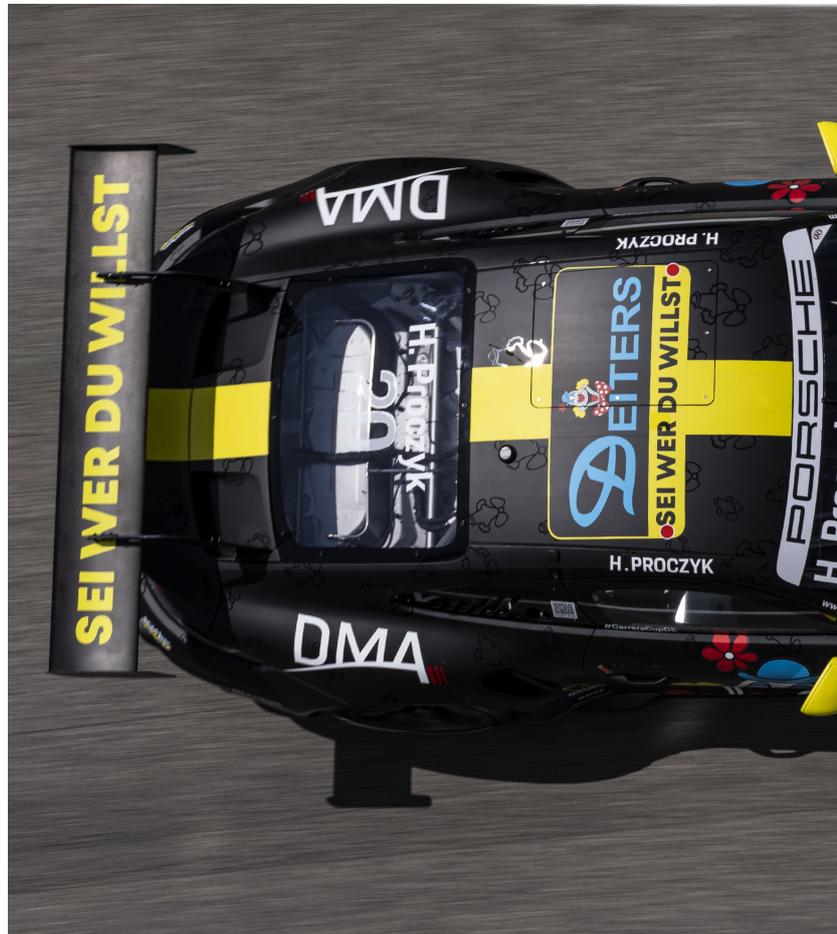
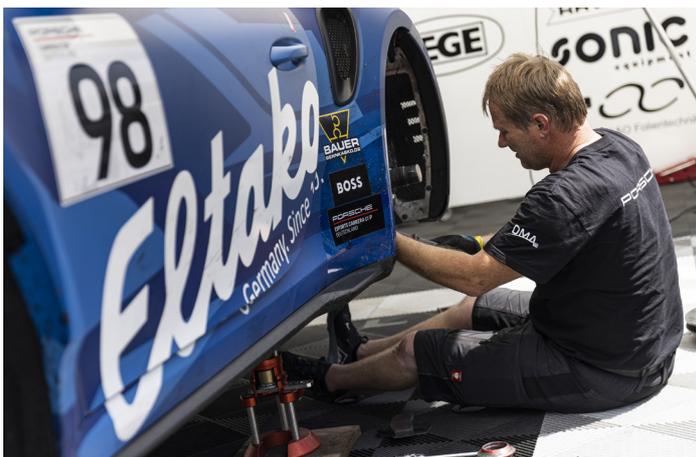
Ein großer Traum von mir ist, das legendäre 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring zu bestreiten. Anders als auf vielen anderen Strecken gibt es dort keine Auslaufzonen oder Kiesbetten. Jeder Fehler wird auf der Nordschleife bestraft. Sich irgendwann mal dieser Mission zu stellen, wäre ein Karriere-Highlight.

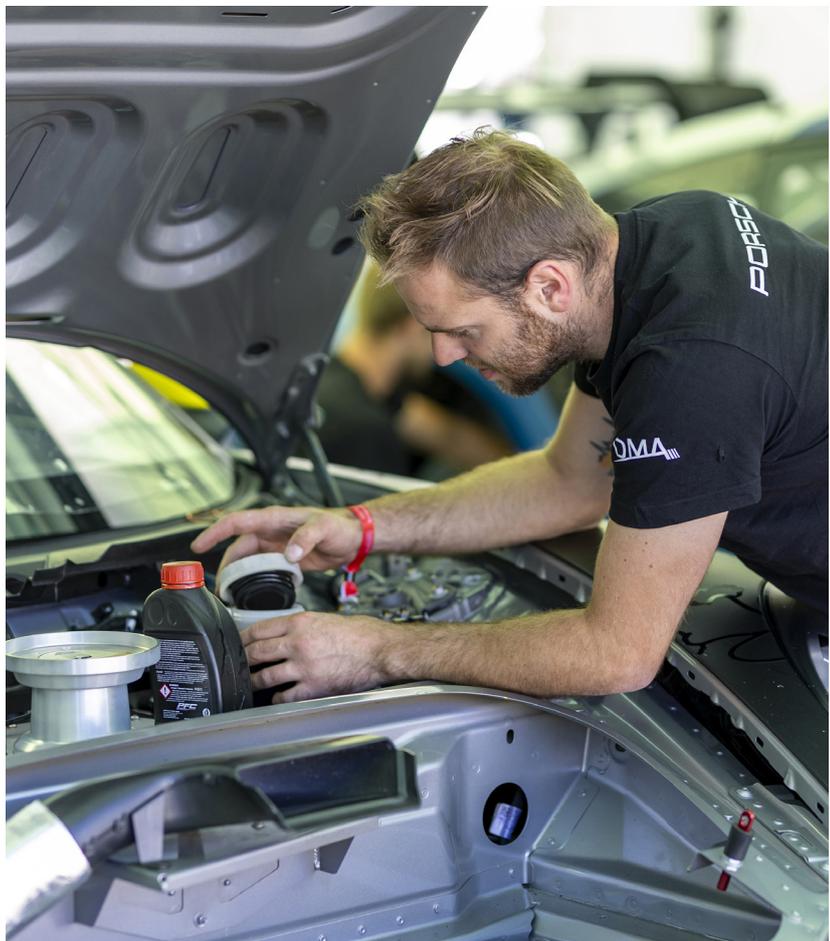
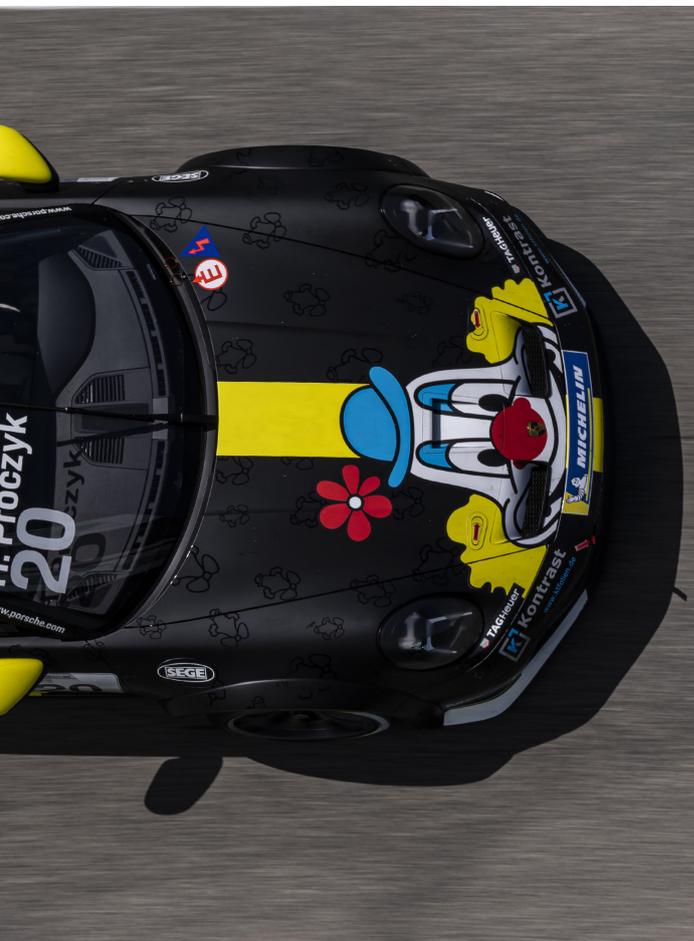
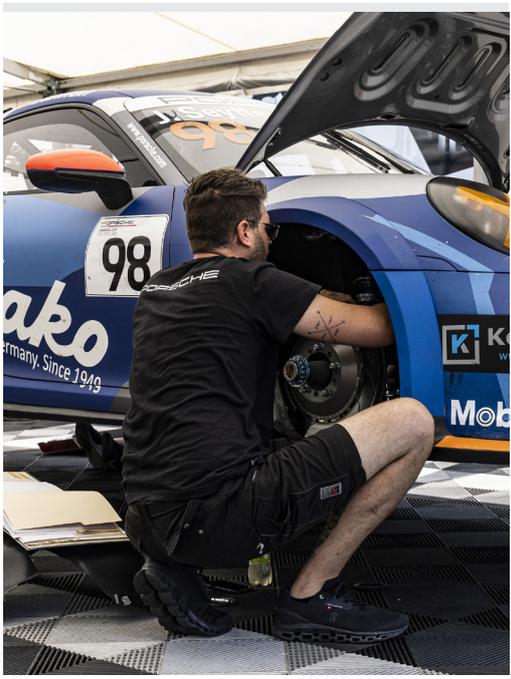




HP Racing International geht in dieser Saison erstmals im Porsche Carrera Cup Deutschland an den Start. Die Mannschaft aus Weil der Stadt in Baden-Württemberg hat sich in den vergangenen Jahren vor allem in der DTM Trophy und der ADAC TCR Germany einen Namen gemacht. Teammanager Daniel Weber möchte die Stärke des Rennstalls nun

auch im deutschen Porsche Markenpokal unter Beweis stellen. Die zwei eingesetzten 911 GT3 Cup Fahrzeuge pilotieren Routinier Harald Proczyk und Youngster Jan Seyffert. Proczyk ist bereits seit 1994 im Motorsport aktiv – und trat bereits 2001 im Porsche Carrera Cup an. Für den 24-jährigen Seyffert ist es die Debüt-Saison in der Porsche-Serie.





NACHGEFRAGT IM TALENT POOL

LOEK HARTOG

Ein perfektes Renn-Event braucht auf jeden Fall...

... viele Zuschauer! Die bringen einfach immer eine besondere Atmosphäre. Das Rennen selbst muss auch spannend sein: enge Zweikämpfe, vielleicht auch eine Safety-Car-Phase. Früher war ich großer Fan von wechselnden Wetterbedingungen während eines Rennens. Das ist aber mittlerweile nicht mehr der Fall.

An einem freien Tag bin ich am liebsten...

... an der Rennstrecke. Ich glaube, es gab seit 2018 keinen Tag, wo ich nicht in irgendeiner Form mit Motorsport beschäftigt war. Wenn ich nicht im Rennauto sitze, dann trainiere ich meine Fitness. Die Zeit, die dann noch übrigbleibt, schenke ich natürlich voll und ganz meiner Freundin.

Beim Autofahren höre ich am liebsten...

... Podcasts mit Rennfahrern. Aus meiner Sicht kann man sehr viel lernen, wenn man

erfahrenen Piloten zuhört. Ein Freund von mir hat einen eigenen Podcast. Den höre ich auch sehr gerne, weil dort immer spannende Gäste eingeladen werden. Oft nutze ich die Zeit während einer Autofahrt aber, um Familienmitglieder oder Freunde anzurufen, mit denen ich lange nicht gesprochen habe.

Wenn ich mir irgendeine Rennstrecke für den Carrera-Cup-Kalender aussuchen dürfte, wäre es...

... auf jeden Fall die Nordschleife. Wer dort bei der hohen Leistungsdichte gewinnt, hat es wirklich verdient. Außerdem würde die Nordschleife mit den vielen Porsche-Erfolgen perfekt zum Carrera Cup passen.

Meinen Traumurlaub mit meinen Kumpels wäre...

... ein Roadtrip durch die USA. Ich würde mir einen Porsche kaufen und mit meinen Kumpels die schönsten Strecken und Orte besuchen.

Mein besonderes Talent außer Motorsport ist...

... Fußball. Als ich sehr jung war, wurde ich von Ajax Amsterdam gescoutet. Für eine Fußballkarriere hat es leider nicht gereicht, aber es hat mir großen Spaß gemacht.

Im Porsche Carrera Cup erwarte ich von mir in diesem Jahr, ...

... immer besser zu werden. Ich möchte mit jedem Rennen etwas lernen und Fortschritte machen, sowie gleichzeitig um Podien und Siege kämpfen. Mein großes Ziel ist es natürlich, am Ende des Jahres für die Porsche-Junior-Sichtung nominiert zu werden.

Am Cup-Auto gefallen mir besonders gut...

... die Federn und Dämpfer. Denn mit dem neuen Cup-Fahrzeug kann man problemlos über die Curbs fahren, was mir immer großen Spaß macht. Darum liebe ich dieses Auto!



„Mit den vielen
Porsche-Erfolgen
würde die Nordschleife
perfekt zum Porsche
Carrera Cup passen.“



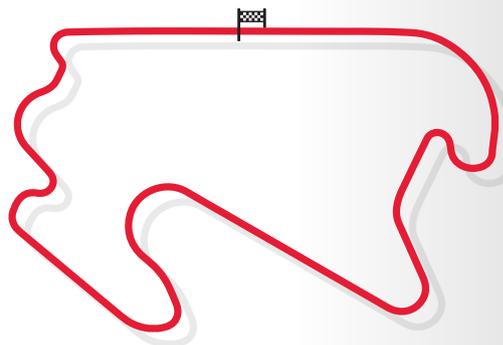
RENNKALENDER 2022

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		
							
05.05.-07.05.2022 CIRCUIT DE SPA-FRANCORCHAMPS FIA WEC	20.-22.05.2022 RED BULL RING ADAC GT MASTERS	17.-19.06.2022 AUTODROMO ENZO E DINO FERRARI IMOLA DTM	24.-26.06.2022 CIRCUIT ZANDVOORT ADAC GT MASTERS	05.-07.08.2022 NÜRBURGRING ADAC GT MASTERS	19.-21.08.2022 LAUSITZRING ADAC GT MASTERS	23.-25.09.2022 SACHSENRING ADAC GT MASTERS	21.-23.10.2022 HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG ADAC GT MASTERS



LAUSITZRING

ORT	Zandvoort
ERÖFFNUNG	2000
LÄNGE	3,478 km
KURVEN	12



#CarreraCupDE  @CarreraCupDeutschland  @CarreraCupDE  @carreracupdeutschland  Porsche Carrera Cup Deutschland



NITRO.   YouTube 

ZEITPLAN UND SENDEZEITEN

Freitag, 19. August
Freies Training: 15:20-16:20 Uhr

Samstag, 20. August
Zeittraining: 09:15-09:50 Uhr
Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

Rennen 1: 14:40-15:15 Uhr
Live auf NITRO sowie per Stream auf RTL+, dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

Sonntag, 21. August
Rennen 2: 14:40-15:15 Uhr
Live auf NITRO sowie per Stream auf RTL+, dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

Die Highlights vom Wochenende gibt es Samstag (3. September) ab 12:10 Uhr auf ntv.

